



L AKTUELL

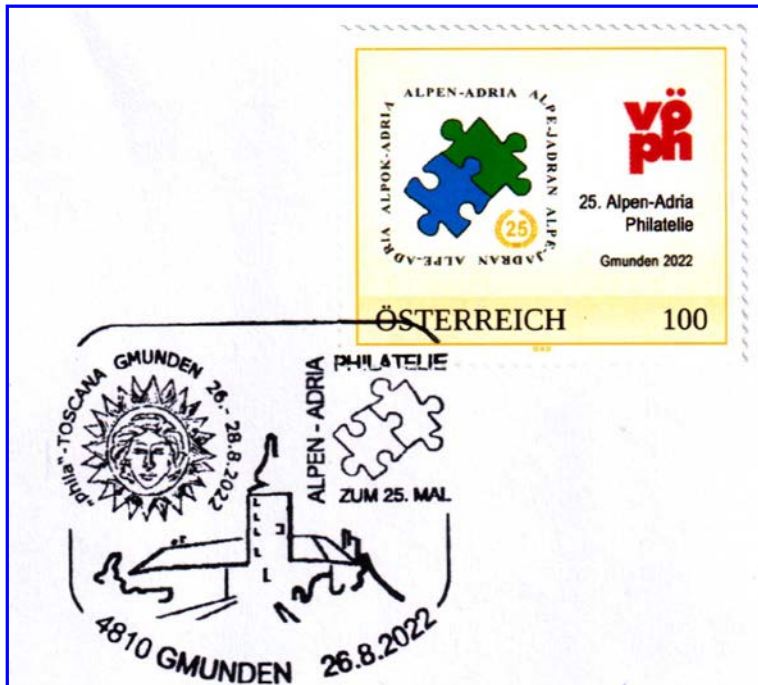
VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 2/343

September 2022

Endlich wieder!



Die Alpen-Adria-Ausstellung

Das freundliche Briefmarkengeschäft
im Herzen von München

Tilman Dohren

Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Aland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

Nur 100m vom Marienplatz:

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: tilman@dohren-briefmarken.de

Ausgewählte Angebote auch im Shop: www.dohren-briefmarken.com

Ihr fairer Partner
auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1. Vorsitzender	4
Protokoll des LV-Tags Herzogenaurach	5
Bericht der Kassenprüfer	13
Internationale Briefmarkenbörse Ulm	16
Alpen-Adria-Ausstellung Gmunden	20
Jugend und Briefmarken auf der FORSCHA	24
Schöne Briefe an das Finanzamt	26
Tauschtag in Strullendorf	29
Tauschtag in Schwabach	29
Drehscheibenfest in Amberg	30
Endlich wieder Würzburger Briefmarkenbörse	31
Thematiker auf Spurensuche in Landsberg am Lech	32
Fränkischer Tauschtag in Röthenbach	36
Tauschtag des PSV „Siemens“ in München	37
15 Jahre Kinderhospiz Bad Grönenbach	38
Salzburgisch-Bayrisches Sammlertreffen in Mitterfelden	40
Geänderte Zeiten – Briefmarkengeschäft zieht um	41
Termin Redaktionsschluss	42
Ansprechpartner und Impressum	43
Veranstaltungskalender	44

Titelbild: Nach zwei Jahren coronabedingter Abstinenz fand 2022 endlich wieder eine Alpen-Adria-Ausstellung statt. Veranstaltungsort war der Gmunden, malerisch am Traunsee im Salzkammergut gelegen und mit langjähriger Erfahrung im Ausrichten großer Briefmarkenausstellungen. Zur Jubiläumsausstellung – es war die 25. – kam die Alpen-Adria-Philatelie in das Land zurück, in dem 1995 alles begann. Damals wurde die internationale Briefmarken-Gemeinde der Alpen-Adria gegründet, Initiator war Johann Brunner aus Österreich. Die erste Ausstellung fand demgemäß in seinem Heimatland statt, in Deutschlandsberg/Steiermark. Die Idee der Völkerverbindung ist heute noch genauso lebendig wie vor über 25 Jahren. Die personalisierte Briefmarke sowie der Sonderstempel zeigen das Logo der Alpen-Adria-Philatelie: zwei ineinander passende Puzzleteile.

Grüßwort 1. Vorsitzender

Liebe Sammlerinnen und Sammler,

im Mai war es nach zwei Corona-bedingten vergeblichen Anläufen wieder möglich den Landesverbandstag in Herzogenaurach als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Auch die überfälligen Vorstandswahlen konnten erfolgen. Für das uns, Robert Eiser, Bernhard Zieseimer und mir entgegengebrachte Vertrauen dürfen wir uns ganz herzlich bedanken.



Schon auf dem Landesverbandstag war eines der wichtigsten Themen die Beitragsanpassung des BDPh ab 2023. Der Zeitpunkt wird in der Mehrheit von den Vereinen als sehr unglücklich angesehen, da bei den Mitgliedern in den letzten beiden Jahren Corona-bedingt keine „Leistung“ der Vereine angekommen ist (keine Vereinsabende, keine sonstigen Vereinsaktivitäten, keine Großtauschtage usw.). Der LV-Tag hat deshalb beschlossen, die Beitragsanpassung erst ab 2024 an die bayerischen Vereine weiterzugeben (eine Übersicht der Beiträge für BDPh und LV, sowie deren Aufteilung haben wir in diesem Heft aufgenommen).

Im März 2020 wurde die Philatelia in München wegen Corona abgebrochen. Seitdem gab es keinerlei Briefmarkenmessen mehr. Umso mehr freuen wir uns, dass der LV-Südwest in Ulm einen neuen Standort für die nicht mehr existierende Messehalle in Sindelfingen gefunden hat, um dort die große Tradition der Messe Sindelfingen weiterzuführen. Wir freuen uns darauf, in Ulm auch viele bayerische Mitglieder begrüßen zu können.

im März 2023 wird es auch wieder eine Philatelia in München geben.

Der Terminkalender für den Herbst füllt sich inzwischen auch deutlich. Es finden wieder Tauschtage und andere Vereinsaktivitäten statt. Auch der LV-Vorstand freut sich auf die Möglichkeiten, wieder in den Dialog mit den Mitgliedern kommen zu können. Wir waren uns im Vorstand deshalb einig möglichst viele Veranstaltungen im Herbst zu besuchen. Für Wünsche haben wir immer ein offenes Ohr. Bitte sprechen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns auf einen lebhaften philatelistischen Herbst.

Euer

Thomas

Landesverbandstag 2022 in Herzogenaurach

PROTOKOLL

72. Landesverbandstag des
Landesverbands Bayerischer Philatelistenvereine e.V.

Versammlungstag: 22. Mai 2022

Versammlungsort: NOVINA Hotel Herzo Base,
Olympiaring 90, 91074 Herzogenaurach

Beginn der Versammlung: 10:07 Uhr

Versammlungsleiter: Thomas Heckel, 2. Vorsitzender

Protokollführer: Daniel Debler

Anwesende: 36 (von 114) Vereine, davon
17 Vereinsvorsitzende
19 Bevollmächtigte
• 81 (von 196) Stimmen anwesend

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des gastgebenden Vereins, Briefmarken und Münzsammler Herzogenaurach, Herrn Robert Eiser
2. Eröffnung durch den 1. LV-Vorsitzenden Ludwig Gambert
3. Grußwort des BDPH
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Wahl des Protokollführers
6. Aussprache über den Bericht des 1. Vorsitzenden (der Bericht wurde vorab in der Ende April erschienenen LV-Aktuell veröffentlicht)
7. Bericht des Schatzmeisters und Aussprache
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Festlegung der Stimmzahl
10. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes: 1. und 2. Vorsitzender sowie Schatzmeister
11. Wahl des Wahlausschusses

12. Neuwahl des Vorstandes
13. Wahl der Kassenprüfer
14. Stellungnahme zu aktuellen Themen (u.a. IBRA 23) durch Vertreter des BDPH, Herrn Reinhard Kuchler
15. Ehrungen
16. Mitgliederwettbewerb
17. Anträge
18. Festlegung des Beitrages für 2023 und 2024
19. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2023
20. Vergabe „Tag der Briefmarke“ und des LV-Tages 2023
21. Verschiedenes – Anregungen und Wünsche



TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des gastgebenden Vereins, Briefmarken und Münzsammler Herzogenaurach, Herrn Robert Eiser

Herr Robert Eiser begrüßt die Teilnehmer des 72. Landesverbandstages und wünscht einen reibungslosen Verlauf des Landesverbandstages

TOP 2 Eröffnung durch den 1. LV-Vorsitzenden Ludwig Gambert

Der 1. Vorsitzende Herr Ludwig Gambert eröffnet den 72. Landesverbandstag des Landesverbands Bayerischer Philatelistenvereine e.V., begrüßt die anwesenden Gäste, LV-Funktionäre und Vereinsvertreter und stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Gegen die, jedem Mitgliedsverein, rechtzeitig zugesandte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erheben sich die Teilnehmer der Versammlung.

TOP 3 Grußwort des BDPH

Herr Reinhard Kuchler, Geschäftsführer der Bundesgeschäftsstelle, überbringt die Grußworte des BDPH und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

TOP 4 Grußworte der Ehrengäste

Dr. Martin Oberle, stellvertretender Landrat des Landkreises Erlangen-Höchstädt und Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach sprechen ihre Grußworte und wünschen der Versammlung einen guten Verlauf. Ebenso überbringt Melchior Lemke vom Landesverband Thüringer Philatelisten e.V. sein Grußwort.

TOP 5 Wahl des Protokollführers

Als Protokollführer wird Daniel Debler vorgeschlagen.
Daniel Debler wird einstimmig per Akklamation gewählt.

TOP 6 Aussprache über den Bericht des 1. Vorsitzenden (der Bericht wurde vorab in der Ende April erschienenen LV-Aktuell veröffentlicht)

Die Frage des 2. Vorsitzenden Thomas Heckel bezüglich Aussprache ergibt keine Wortmeldungen.

TOP 7 Bericht des Schatzmeisters und Aussprache

Schatzmeister Bernhard Ziese mer erläutert die Jahresbilanz zum 31.12.2021 und die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021. Es ist ein vorliegender Gewinn in Höhe von 9.630,00 € zu verzeichnen. Es stehen Mitgliedsbeiträge in Höhe von 8.790,00 € aus, was zu einem Gesamtgewinn in Höhe von 18.419,99 € führt.



TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Der Sprecher der Kassenprüfer, Albrecht Mehling, erläutert die am 21.05.2022 gemeinsam mit Herbert

Geier vorgenommene Kassenprüfung und bestätigt die ordnungsgemäße beanstandungsfreie Kassenführung. Alle Unterlagen für die Prüfung lagen vor. Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.

TOP 9 Festlegung der Stimmzahl

Herr Thomas Heckel gibt bekannt: Es sind 35 Vereine, davon 17 durch Vereinsvorsitzende und 18 durch Vollmacht, mit 78 von 196 Stimmen anwesend.

TOP 10 Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes: 1. und 2. Vorsitzender sowie Schatzmeister

Es wurde offene Abstimmung (per Akklamation) vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt. Die darauffolgende Abstimmung ergab die einstimmige Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters bei Enthaltung des Vereins für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V..

TOP 11 Wahl des Wahlausschusses

Der scheidende 1. Vorsitzende Ludwig Gambert wird zum Wahlleiter und Protokollführer des Wahlausschusses ernannt. Thomas Höpfner als 1. Beisitzer und Jörg Maier als 2. Beisitzer stehen ihm zur Seite. Alle Herren werden einstimmig per Akklamation gewählt.

Alle Herren nahmen die Wahl an.

TOP 12 Neuwahl des Vorstandes

Lt. Satzung des Landesverbandes müssen 1. und 2. Vorsitzender in geheimer Wahl gewählt werden. Der Schatzmeister kann per Akklamation gewählt werden. Die Versammlung beschließt so zu verfahren.

Es liegen keine schriftlichen Wahlvorschläge vor. Herr Binanzer schlägt Thomas Heckel als 1. Vorsitzenden und Robert Eiser als 2. Vorsitzenden zur Wahl vor.

Nachdem keine Gegenvorschläge gemacht werden, findet die Wahl satzungsgemäß schriftlich und geheim statt.

Zur Auszählung des Abstimmungsergebnisses erfolgt um 10:59 Uhr eine 15-minütige Pause.

Nach der Pause hat sich mit dem Eintreffen des Vertreters des Briefmarkensammlervereins Dachau e.V. die Stimmenanzahl geändert. Es sind nun 36 Vereine, 17 durch Vereinsvorsitzende und 19 durch Vollmacht, mit 81 von 196 Stimmen vertreten.

Mit der Fortsetzung des Landesverbandstages wird das Abstimmungsergebnis bekannt gegeben.

Ergebnis der Abstimmungen:

1. Vorsitzender Herr Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon

Abgegebene Stimmen: 77
Davon: Ja: 72 Nein: 5

Damit ist Herr Thomas Heckel zum 1. Vorsitzenden gewählt, Herr Heckel nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzender Herr Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5b, 91074 Herzogenaurach

Abgegebene Stimmen: 77
Davon: Ja: 72 Nein: 5

Damit ist Herr Robert Eiser zum 2. Vorsitzenden gewählt, Herr Eiser nimmt die Wahl an.



Die Neuwahl des Schatzmeisters findet auf Antrag durch Akklamation statt.

Ergebnis der Abstimmung:

Schatzmeister Herr Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn

Abgegebene Stimmen: 81 (per

Akklamation)

Davon: Ja: 81 Nein: 0

Damit ist Herr Bernhard Ziesemer zum Schatzmeister wiedergewählt, Herr Ziesemer nimmt die Wahl an.

TOP 13 Wahl der Kassenprüfer

Die beiden bisherigen Kassenprüfer Herr Albrecht Mehling und Herbert Geier werden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die Wiederwahl der Kassenprüfer ist satzungsgemäß zulässig. Beide Herren werden einstimmig per Akklamation mit 81 Ja Stimmen gewählt.

TOP 14 Stellungnahme zu aktuellen Themen (u.a. IBRA 23) durch den Vertreter des BDPH, Herrn Reinhard Küchler

Herr Reinhard Küchler stellt die IBRA 2023 anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Diese findet vom 25.05.-28.05.2023 in Essen statt.



TOP 15 Ehrungen

Der ausgeschiedene 1. Vorsitzende Ludwig Gambert nimmt die folgenden Ehrungen vor:

Für Verdienste um den BDPH und für die Philatelie in Deutschland erhält die Auszeichnung in Bronze:

- Herr Daniel Debler, Wertingen

Für Verdienste um den BDPH und für die Philatelie in Deutschland erhält die Auszeichnung in Silber:

- Herr Robert Eiser, Herzogenaurach
- Herr Thomas Höpfner, Forstinning
- Herr Bernhard Ziesemer, Waldbüttelbrunn
- Herr Thomas Heckel, Kirchseeon
- Herr Paul Meierhöfer, Ansbach

TOP 16 16 Mitgliederwettbewerb

Geehrt wurden für neu eingetretene Mitglieder in 2021:

- | | | |
|--|--------------|-------|
| 1. Platz: Philatelisten-Club Thurnau | 6 Neuzugänge | 100 € |
| 2. Platz: Briefmarkensammlerverein „Frankonia“ Wunsiedel | 3 Neuzugänge | 75 € |
| 2. Platz: Verein Coburger Briefmarkensammler e.V. von 1903 | 3 Neuzugänge | 75 € |

TOP 17 Anträge

2 Anträge des Briefmarkensammlervereins Dachau e.V. aus dem Jahr 2020 bezüglich Werbeschauen und Kosten für den Rahmentransport werden nicht zu Abstimmung gestellt, da die Genehmigung derartiger Zuschüsse auf Antrag vom Vorstand geregelt wird.



Der neue 1. Vorsitzende Thomas Heckel stellt den Antrag, den bisherigen 1. Vorsitzenden Ludwig Gambert zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Der Antrag wird einstimmig mit 81 Ja Stimmen angenommen und Ludwig Gambert zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

TOP 18 Festlegung des Beitrages für 2023 und 2024

Auf eine Erhöhung des Beitrags für 2023 wird verzichtet, obwohl der Beitrag an den BDPH ab 2023 von 15 € auf 18 € steigt. Ab 2024 wird der abzuführende Gesamtbeitrag auf 25 € erhöht. Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

Es ergeben sich somit die folgenden Beitragssätze:

2023: 22 €

Ab 2024: 25 €

TOP 19 Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2023

Der vorgelegte Haushaltsplan für 2023 wird einstimmig per Akklamation von der Versammlung angenommen.

TOP 20 Vergabe „Tag der Briefmarke“ und des LV-Tages

Der Tag der Briefmarke 2023 findet gemeinsam mit dem Landesverband Thüringer Philatelisten e.V. in Meiningen statt.

Für die Ausrichtung des LV-Tages 2023 steht der Bewerber noch nicht final fest.

TOP 21 Verschiedenes – Anregungen und Wünsche

Herr Andreas Ellner fragt nach, ob sich am Zustand der Ausstellungsrahmen (v.a. der Schlösser) seit der „Frankenphila“ sich etwas verändert hat. Thomas Heckel informiert, dass das Thema weiterverfolgt wird, jedoch aus Kostengründen kein Austausch der Schlösser zum jetzigen Zeitpunkt möglich ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Versammlungsleiter und neue 1. Vorsitzende, Herr Thomas Heckel, bei den Teilnehmern für ihr Kommen und schließt die Versammlung um 13:01 Uhr.

Kirchseon, den 27.05.2022

Herzogenaurach, den 27.05.2022

Thomas Heckel
1. Vorsitzender / Versammlungsleiter

Robert Eiser
2. Vorsitzender

Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung des Jahresabschlusses für den Zeitraum vom 01.01.2020 – 31.12.2021

von der Versammlung des 70. Landesverbandstages in Amberg wurden die Herren

Herbert Geier, Bad Staffelstein, Verein 01.108
Albrecht Mehling, Veitshöchheim, Verein 01.020

als Kassenprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 und folgende Jahre im Amt bestätigt bzw. neu gewählt worden.

Die Aufgabe der Kassenprüfer ist, die Prüfung der Unterlagen (Belege, Kontoauszüge usw.), der Buchführung und des Jahresabschlusses auf förmliche und sachliche Übereinstimmung vorzunehmen.

Am 21.05.2022 führten die Prüfer Herr Herbert Geier und Herr Albrecht Mehling anlässlich des LV-Tages in Herzogenaurach die Kassenprüfung durch.

Die zur Prüfung notwendigen Unterlagen einer ordnungsmäßigen Buchführung standen vollständig zur Verfügung und waren sehr übersichtlich. Die vorgelegte EDV-gestützte Buchhaltung des Steuerberaters war prüfungsfähig und der Kontenplan aussagefähig. Die Buchungsunterlagen der Jahre 2020/21 wurden stichprobenartig überprüft und soweit notwendig hinterfragt.

Es wurden wie im Vorjahr alle Kontoauszüge des LV eingesehen ebenso die Bilanz und Saldenblätter bzw. Vereinskontoauszüge. Die Saldenlisten wurden mit allen Konten auf ihre Richtigkeit geprüft.

Für die abgelaufenen Jahre können wir eine weitgehend überschaubare, nachvollziehbare Buchführung bestätigen.

Wir waren in der Lage die Kassenprüfung in einer sehr zügigen und relativ kurzen Zeit durchführen, da gerade die Reisekosten sehr ordentlich erstellt waren.

Die Zahlungsmoral der meisten Vereine ist als gut zu bezeichnen. Leider mussten einige Vereine mehrfach zur Zahlung aufgefordert werden.

Uns fiel auf, dass das Rahmenlager dem Verband derzeit jährlich fast 2000,- Euro kostet. Hier sollte man prüfen, ob es günstigere Alternativen gibt.

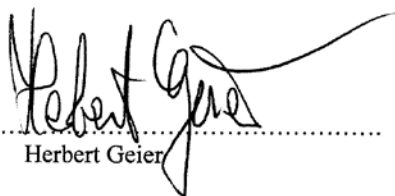
Nachdem der Landesverband aus den letzten Jahren ein gutes Polster an Rücklagen hat, kann der Wunsch nach weiterer Finanzierung aus dem Vereinsvermögen von zusätzlichen Ausstellungen und Werbeschaufenstern nur begrüßt werden, gerade jetzt nach der Coronazeit zur Wiederbelebung der Philatelie.

Insgesamt wird als Prüfergebnis festgestellt, dass eine verbindliche, nach den Grundsätzen ordnungsgemäße Buchführung erstellte Kontoführung vorliegt.

Es kann daher dem Schatzmeister ein Lob für ein sinnvolles und wirtschaftliches Arbeiten für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 ausgesprochen werden.

Wir, die Kassenprüfer, beantragen die Entlastung des Schatzmeisters und der weiteren Vorstandsmitglieder.

Herzogenaurach, den 21. Mai 2022


Herbert Geier


Albrecht Mehling

Übersicht über die Beitragsveränderungen des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. und des BDPH der letzten 10 Jahre und der kommenden 2 Jahre

Beitrag an den LV:	davon Beitrag an den BDPH:
2011 - 19,00 €	12,00 €
2017 - 22,00 €	15,00 €
2023 - 22,00 €	18,00 €
2024 - 25,00 €	18,00 €

Mit Stand vom Juli 2022 gehörten dem LV 3484 Mitglieder an, organisiert in 112 Vereinen. Hierzu zählen auch die Direktmitglieder.

Bernhard Ziesemer, Schatzmeister LV Bayern

*In der Welt der Philatelie gibt es
jeden Tag etwas Neues zu entdecken...*

www.cg-collectors-world.com

www.auktionen-gaertner.de

Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- 3 internat. Großauktionen pro Jahr
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen



SIE HABEN DIE WAHL!

Direktverkauf gegen Barzahlung oder
Einlieferung in unsere Auktionen.

UNSERE AUKTIONEN – IHRE CHANCE

54. AUKTION

17. - 21. OKTOBER 2022

Philatelie, Banknoten & Münzen

55. AUKTION

20. - 24. FEBRUAR 2023

Philatelie, Banknoten & Münzen

56. AUKTION

12. - 16. JUNI 2023

Philatelie, Banknoten & Münzen

EINLIEFERUNGSSCHLUSS

*Einzellose jeweils 8 Wochen und
für Sammlungslose 7 Wochen vor
der Auktion.*



TERMIN VEREINBAREN:

Tel. 07142-789 400

info@auktionen-gaertner.de

Auktionenhaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Internationale Briefmarken-Börse Ulm

(27. bis 29. Oktober 2022)

Von Sindelfingen nach Ulm: Neustart mit großem Angebot!



Die Internationale Briefmarken-Börse, die Jahrzehnte in der Messe Sindelfingen stattfand, feiert vom 27. bis 29. Oktober 2022 nach dreijähriger Coronapause ihr Comeback in der Ulm-Messe. Der neue Standort ist wie geschaffen für den Neustart, denn die sympathische Donaustadt, zwischen München und Stuttgart gelegen, ist für Besucher und Aussteller sowohl mit dem Auto als auch mit Bahn und Straßenbahn gut erreichbar. Parkplätze sind direkt an der Messe ausreichend vorhanden.

Internationalen Charakter hat das Angebot der knapp 80 Fachhändler, Auktionshäuser, Zubehörhersteller und Verlage, bei dem Einsteiger wie Fortgeschrittene fündig werden sollten. Die Deutsche Post überrascht die Besucher mit fünf Sonderstempeln und einem Foto-Porträt-System, bei dem Besucher ihr Konterfei auf eine vorbereitete, nicht frankierte Postkarte drucken lassen können. An jedem Messtag gibt es einen Sonderstempel zu den Themen Briefmarken-Börse, Ulm-Messe und Ulmer Münster. Sie passen gut zur Messeganzsache, die ein Foto der Ulm-Messe und das Veranstaltungslogo wiedergibt. Eingedruckt ist das Sonderpostwertzeichen zum „Tag der Briefmarke 2022“. Der LV Südwest hat zwei weitere Sonderstempel zum „Tag der Briefmarke 2022“ (Baden-Fehlbruck) und zur Wettbewerbsausstellung REMSMA (Ulmer Spatz) beantragt. Sonderstempel, Cachets und andere Messe-Produkte sowie ein umfangreiches Neuheitenangebot haben auch die teilnehmenden ausländischen Postverwaltungen oder deren Agenturen im Gepäck.

Für junge Besucher hat die Briefmarkenjugend Südwest einen weiteren Themenpark gestaltet: In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema „Briefmarken-Detektiv-Tage“. Weitere Infos finden sich auf der Homepage <https://briefmarken-detektiv-tage.de/>.

Ein Höhepunkt für postgeschichtlich Interessierte ist die internationale Wettbewerbsausstellung „Postgeschichte – live“, in der knapp 50 Exponate um die begehrten Posthörner konkurrieren. Das „Symposium für Postgeschichte“ am Freitagnachmittag bietet kostenlose Vorträge, in denen einzelne postgeschichtliche Aspekte vertieft werden. Darüber hinaus gibt es Regionalausstellung REMSMA 2022 mit verschiedenen Ausstellungsklassen.

Eine Vertiefung des Wissens vermitteln die Infostände von knapp 40 Arbeits- und Forschungsgemeinschaften.

Das große Angebot der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm vom 27. bis 29. Oktober 2022 (Donnerstag bis Samstag) in der Messe Ulm kostet nur 5 Euro Eintritt!

Geöffnet ist täglich ab 10 Uhr. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.briefmarken-messe.de.

Weltweite Postgeschichte im Blickpunkt



Die internationale Wettbewerbsausstellung „Postgeschichte – live“ ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Internationalen Briefmarken-Börse und ein Pflichttermin für postgeschichtlich interessierte Aussteller und Sammler aus der ganzen Welt. Mit der PGL, wie sie unter Kennern abgekürzt wird, untrennbar verbunden ist das Symposium für Postgeschichte, in dem Referenten aus dem In- und Ausland einzelne Aspekte der Postgeschichte in kurzen, aber prägnanten Vorträgen darstellen.

In diesem Jahr ist die Wettbewerbsausstellung mit 312 Rahmen wieder sehr umfangreich. Die insgesamt knapp 50 Sammlungen versprechen erneut ein hohes Niveau und eine große Spannweite. Keine leichte Aufgabe für die internationale Jury unter Vorsitz von Thomas Höpfner, die Aspiranten für die begehrten Goldenen, Silbernen und Bronzenen Posthörner auszuwählen. Als Einstieg für interessierte Besucher sei die Klasse 4.6 empfohlen, in der in nur einem Rahmen ein ausgewähltes Thema der Postgeschichte dargestellt wird.

Interessierte Sammler können sich am Stand des Deutschen Altbriefsammler-Vereins (DASV) informieren, der seit Jahren die postgeschichtlichen Veranstaltungen begleitet und unterstützt. Info-Stände unterhalten auch die Schweizerische Vereinigung für Postgeschichte und die Forschungsgemeinschaft Sachsen, die zusammen mit dem DASV einen Block in Halle 2 bilden.

Programm des Symposiums für Postgeschichte (Freitag)

- 13.00-13.15 Uhr Klaus Weis: Eröffnung und Einführung
13.15-14.00 Uhr Dr. Heinrich Conzelmann (D): „Zeit ist Geld – Aspekte der Beförderungsdauer im Transatlantischen Postverkehr mit den USA“
14.15-15.00 Uhr Prof. Dr. Mark Bottu (B): „Die Thurn-&-Taxis-Periode in den südlichen Niederlanden“
15.15-16.00 Uhr Alfred Schmidt (D): „Auslandsbriefe von Preußen zur Markenzeit 1850–1867“
16.00-16.30 Uhr Klaus Weis (D): Schlussdiskussion und Restüree

Der Eintritt zum Symposium, das in Raum 1 stattfindet, ist frei!

Programm



Donnerstag, 27. Oktober 2022

- 10.30-12.00 Uhr Eröffnungsfeier (Raum 2/3)
- 13.00-14.30 Uhr Empfang zum „Tag der Briefmarke 2022“ durch den LV Südwest (nur für geladene Gäste – Raum 2/3)
- 14.00-15.00 Uhr Vorstellung IBRA 2023 (Raum 1)
- 15.00-18.00 Uhr Präsentation des Auktionshauses Heinrich Köhler
- 18.30 Uhr APHV-Abend (nur für geladene Gäste – Ulm-Messe, Foyer)

Freitag, 28. Oktober 2022

- 11.00-12.00 Uhr Verleihung Rauhut-Literaturpreis/Deninger-Preis (Raum 1)
- 11.00-12.30 Uhr Jürgen Olschmke: Briefmarken-Fälschungen zum Schaden der Deutschen Post seit Einführung der Euro-Währung (Vortrag, Raum 2)
- 12.30-13.30 Uhr Vorstellung IBRA 2023 (Raum 3)
- 13.00-17.00 Uhr Symposium für Postgeschichte (Raum 1)
- 14.00-15.30 Uhr ArGe Französische Zone (Raum 2)
- 16.00-17.00 Uhr ArGe Griechenland (Raum 3)
- 16.00-18.00 Uhr Philaseiten (Raum 2)

Samstag, 29. Oktober 2022

- 10.00-12.00 Uhr Ring der Liechtenstein-Sammler (Raum 2)
- 10.30-11.30 Uhr Preisverleihung REMSMA (Raum 1)
- 11.00-13.00 Uhr ArGe Kolonialpostwertzeichen-Sammler (Raum 3)
- 11.30-13.30 Uhr Verleihung der Posthörner und DASV-Literaturpreis (Raum 1)
- 12.30-13.30 Uhr Vorstellung IBRA 2023 (Raum 2)
- 14.00-16.00 Uhr ArGe Ungarn (Raum 1)
- 14.00-16.00 Uhr Ring der Liechtenstein-Sammler (Raum 2)
- 14.00-16.00 Uhr ArGe RSV (Raum 3)

Großes, kostenloses Service-Angebot!

Der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e. V., der ideale Träger der Internationalen Briefmarken-Börse Ulm, steht gemeinsam mit dem LV Bayerischer Philatelisten-Vereine als Gastverband, dem Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) und dem Landesring Südwest der Deutschen Philatelisten-Jugend (DPhJ) in Halle 2 für Fragen rund um das Hobby zur Verfügung. Die Mitglieder des LV-Vorstandes informieren, geben Anregungen und vermitteln Kontakte zu den Sammlervereinen des LV-Südwest und dem überregionalen Sammlerverein „Phila-Service-Club“. Außerdem wird um einen Eintrag ins Gästebuch des Landesverbandes gebeten. Am beliebten Glücksrad können nette Preise gewonnen werden. Zudem gibt es das große Gewinnspiel des LV-Südwest, bei dem es eine Schätzfrage zu beantworten gilt. Es warten attraktive Preise auf die Teilnehmer.



Der LV Südwest zeigt an seinem Stand außerdem ein ganz außergewöhnliches Dokument, das eine sehr lange Reise hinter sich hat. Es handelt sich um den „Vertrag über die Grundsätze zur Regelung der Tätigkeiten von Staaten bei der Erforschung und Nutzung des Weltraums, einschließlich des Mondes und anderer Himmelskörper“, der während der Apollo-15-Mission vom 26. Juli bis 7. August 1971 zum Mond und zurück befördert wurde. Das Dokument stammt aus dem Besitz von Alfred M. Worden, dem Piloten der Kommandokapsel, der die Beförderung in einem eigenhändig unterschriebenen Zertifikat bestätigt.

Wer seine Marken einschätzen lassen möchte, erhält nicht nur an den Serviceständen in Halle 2 Auskunft und Rat. Eine erste Beurteilung frisch erworbener oder anderer Briefmarken und Briefe nehmen Mitglieder des Bundes Philatelistischer Prüfer (BPP) an ihrem Stand im Foyer direkt am Eingang zur Halle 1 vor.

Im Foyer stellt sich auch der Verein für Briefmarkenkunde Ulm/Neu-Ulm 1883 e. V. vor und verkauft einen veranstaltungsbezogenen Beleg.

Die Philatelistische Bibliothek Hamburg und die Phila-Bibliothek Heinrich Köhler bieten günstige Literatur vor Ort und ein ungeheures Potential an philatelistischer Fachliteratur über die Fernausleihe.

Auf der Sonderfläche der Briefmarkenjugend Südwest in Halle 2 wird die Lupe einmal etwas anders eingesetzt: „Briefmarken-Detektiv-Tage“ lautet das Motto bei dem mittlerweile schon 17. Themenpark. An allen drei Tagen wird für Jugendliche eine Messe-Rallye angeboten. Am Samstag gibt es das bewährte „Null-Langeweile-Programm“ für alle jungen Briefmarkenfreunde. An mehreren Stationen können sie ihren Briefmarken-Detektiv-Pass erarbeiten. Hierbei ist der Matrixcode zu entschlüsseln, es sind Briefmarken abzulösen, Wasserzeichen sowie Zähnungen zu bestimmen und Fehler auf einem Beleg zu suchen. Quizrunden und die große „Detektiv-Auktion“ sind natürlich auch wieder dabei.

Alpen-Adria-Philatelie

Die 25. Alpen-Adria-Ausstellung in Gmunden

Wie eine Befreiung war es, als 2022 die Vorzeichen für eine Alpen-Adria-Ausstellung sehr gut standen. Die Corona-Pandemie machte die erhoffte Sommerpause, nationale Einschränkungen wurden aufgehoben. Die für den 26. bis 28. August geplante Ausstellung im Toscana-Park im oberösterreichischen Gmunden durfte stattfinden!

Die Freude darauf war nicht ungetrübt, denn aus verschiedenen Gründen konnten diesmal die Philatelisten der Schweiz und Kroatiens nicht teilnehmen. Die anderen Teilnehmer aus Slowenien, Italien, Ungarn, Bayern und Gastgeber Österreich freuten sich über das Wiedersehen und konnten eine sauber organisierte, hochwertige Briefmarkenausstellung im Rang I und II erleben.



Der Donnerstag vor Ausstellungsbeginn war ein Arbeitstag: Die Exponate mussten in die Rahmen eingelegt werden. Einige Aussteller aus Bayern waren dazu bereits angereist und legten ihre Sammlungen selbst ein. Die Ausstellungsfläche war zweigeteilt, denn neben der Alpen-Adria-Ausstellung fand auch die Birdpex, eine

internationale Thematikausstellung für Vogelmotivsammler, statt.

Um 10 Uhr am Freitag eröffnete Horst Horin, der Ausstellungsleiter der 25. Alpen-Adria-Ausstellung, feierlich die Veranstaltung. Mehrere Festredner wiesen auf die Bedeutung der Philatelie hin, in diesen unruhigen und bedrohlichen Zeiten eine Oase der Selbstbesinnung und des Friedens sein zu können. Auch der Tenor Josef Oberauer, der die Gesangseinlage virtuos gestaltete, griff die aktuelle Krisenlage auf und sang statt des angekündigten „Wolgalieds“ lieber ein erfrischendes „O sole mio“. Nach der Darbietung kehrte er wieder in die Halle der Briefmarkenhändler zurück – dort hatte er einen eigenen Verkaufsstand!



Die Besichtigung der Exponate – es waren 84 der Alpen-Adria, dazu 29 Vogelmotiv-Sammlungen der Birdpex – nahm nun Zeit in Anspruch, angesichts der Qualität der philatelistischen Besonderheiten Zeit, die sich lohnte.

Zum Abendessen trafen sich alle Delegierten im Gasthof Hocheck, in erhöhter Lage über Altmünster, dem Nachbarort Gmundens, mit herrlichem Blick über den Traunsee auf die gegenüberliegende Steilwand des Traunsteins. Wenn auch die Wartezeiten aufs Essen lang wurden, weil die Küche des Restaurants überlastet war, so waren die Gespräche untereinander in einer Mischung aus deutsch, englisch, italienisch und slowenisch angeregt und brachten die alte Gemeinsamkeit der Alpen-Adria-Familie wieder zutage.



Igor Pirč (links) und Peter Suhadolc (rechts), Slowenien, auch als Vertreter von FIP und FEPA in Gmundens.

programm an der Anlegestelle der Traunsee-Schiffahrt. Und es waren tatsächlich auch Damen dabei! Auf der kurzweiligen Rundfahrt erklärte der Kapitän der „Traunstein“ die Sehenswürdigkeiten, die wir passierten, wie das Seeschloss Ort, die Ausmaße des Sees – nach dem Glas Sekt zur Begrüßung konnte uns die Wassertiefe von 191 Metern nicht schrecken – und wir saßen entspannt und gut gelaunt an Deck, mancher dachte bereits an die hervorragenden Fische wie Saibling, Zander oder Hecht, die der See fürs Abendessen bereithielt.

Am Samstag sammelten sich alle, die eingeladen waren, zum Damen-



Wieder an Land fiel der Blick noch einmal aufs Wasser, wo im Hafen eine Kolonie von Höcker-schwänen, einem Wahrzeichen von Gmundens, unbeeindruckt von den Gästen und zufrieden den Tag verbrachte.

Der Rückweg zum Toscana-Park, dem Ausstellungsort, führte durch den Töpfermarkt, der ebenfalls am letzten Augustwochenende in Gmundens stattfindet, nicht jeder kam an einer der

zahlreichen Eisdielen am Seeufer vorbei.



Am Abend wurde es noch einmal Ernst: Beim Palmares im Gasthof Hocheck wurden die Ergebnisse der Wettbewerbsausstellung verlesen. Anwesende Aussteller erhielten ihre Medaillen und Urkunden sofort, die anderen wurden am Sonntag nach dem Abbau an die Kommissare verteilt. Obwohl beide Ausstellungen – Birdpex und Alpen-Adria – behandelt wurden, ging die Zeremonie zügig vonstatten. Dass einige

Aussteller mit ihrem Ergebnis nicht zufrieden waren, war nicht neu. Der Wettergott war wohl ebenfalls darauf aufmerksam geworden und schickte ein kräftiges Gewitter vorbei, ändern konnte er aber auch nichts.

Die bayerischen Aussteller waren insgesamt jedoch zufrieden, konnten sie doch dreimal Großgold, fünfmal Gold, einmal Großvermeil und eine Vermeil-Medaille mit nach Hause nehmen.



Der Sonntagvormittag hatte für die anwesenden Repräsentanten mit der Alpen-Adria-Konferenz eine knifflige Aufgabe parat. Die Bewertung der Ausstellung selbst war einfach – sie fiel für den Veranstalter mit großem Lob für Organisation und Durchführung aus. Schwieriger war die Suche nach den Ursachen, warum Schweiz und Kroatien fehlten. Alle waren sich einig, diese Länder bei der nächsten Ausstellung in Tarvisio vom 21. bis 23. September 2023 wieder dabei zu haben. Auch dass 2024 Bayern mit der Alpen-Adria-Ausstellung an die Reihe kommt, wurde einstimmig beschlossen. Damit kann die Planung in Bayern beginnen. Ein überfälliges Thema war das Reglement der Rahmengebühren der Alpen-Adria-Ausstellung: 13 Euro pro 12er-Rahmen waren mittlerweile wirklich nicht mehr zeitgemäß. Ein-

stimmig wurde dieser Höchstwert nun ab 2024 auf 20 Euro (25 Euro bei 16er Rahmen) hochgesetzt.

Wie immer ging es beim Abbau der Exponate geschäftig zu, jeder wollte so schnell wie möglich fertig werden. Dank der guten Organisation mit vielen sachkundigen Helfern wurden die Rahmen zügig aufgesperrt und die Aussteller, Kommissare und Delegierten konnten nach allgemeiner Verabschiedung mit der Aussicht aufs Wiedersehen im nächsten Jahr in Italien am frühen Nachmittag nach Hause aufbrechen.

Einmal mehr hat die Idee der multinationalen Philatelistengemeinschaft Alpen-Adria gezeigt, wie wichtig solche Begegnungen für die Völkerverständigung sind. Der aktuelle Krieg mitten in Europa war allgegenwärtig, der Zusammenhalt der Philatelisten aus sieben Ländern konnte zeigen, dass nationale Grenzen durch persönliche Freundschaften überwunden werden können. Auch wenn im Vorfeld der Ausstellung in Gmunden manches schief lief und nicht alle Mitglieder der Alpen-Adria-Philatelie dabei sein konnten, spürte jeder, dass durch solche Verbindungen ein Gegengewicht zu Desinformation und Hass aufgebaut werden kann. Die Idee der Alpen-Adria-Philatelie, die von Johann Brunner in Österreich 1995 ins Leben gerufen wurde und schon vielfach als Vorbild für gelungene freundschaftliche Zusammenarbeit über alle Grenzen hinweg gerühmt wurde, hat gerade in dieser Krisenzeit ihren besonderen Wert gezeigt. Auch wenn die Beschäftigung mit Briefmarken in unruhiger Zeit eine Oase der Besinnung und des inneren Friedens ist, so ist sie in einer Gemeinschaft wie dieser auch ein Mittel um Konflikte und Spannungen unter Menschen zu vermeiden. Dies kam gerade in der Konferenz der Alpen-Adria-Philatelie erkennbar zum Ausdruck.

Thomas Bauer



Region München

Jugend und Briefmarken auf der FORSCHA



Seit vielen Jahren ist die Philatelie mit einem Gemeinschaftsstand auf der „Spielwiesn“ und „Forscha“ in München vertreten. Ende Juni 2022 fand die Forscha zum 2. Mal ohne die Spielwiesn im Verkehrszentrum des Deutschen Museums statt. Die Stände der Aussteller waren über das gesamte Museum verteilt. Und mittendrin der Stand der Briefmarken Jugend. Dank tatkräftiger Unterstützung der Münchner Vereine konnte ein tolles Programm angeboten

werden. Zu seinem größten Bedauern fiel *Markus Vester* aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig aus, so dass viel Arbeit an *Andi Drexler* von der Jugendgruppe Dachau hängen blieb.

Leider war der Besuch enttäuschend. Trotz freiem Eintritt und viel Werbung des Kultusministeriums in den Schulen kamen während der drei Tage wesentlich weniger Kinder und Jugendliche als erhofft ins Deutsche Museum.

So hatte *Thomas Bauer* einige Probleme, aus den eingereichten Bildern des Malwettbewerbs einen Zehnerbogen für die „Briefmarke Individuell“ zu erstellen. Es waren nur wenige geeignete Bilder abgegeben worden. Positiv ist zu bewerten, dass *Andi Drexler* mit einigen Kindern und Jugendlichen vielversprechende Gespräche führen und sie auch gut mit gespendeten Briefmarken ausstatten konnte. Möglicherweise findet der eine oder andere demnächst den Weg in unsere Jugendgruppe. Vielleicht ist die im November stattfindende Spielwiesn in Freimann der für uns Philatelisten geeigneterer Ort, Kinder und Jugendliche für das Briefmarkensammeln zu begeistern.





Ein großes Aufgebot aus der Münchener Philatelie stand bereit, Kinder und Jugendliche Briefmarken zu interessieren



Der 10er-Bogen mit den Zeichnungen der Jugend. Wenige Exemplare sind noch zu haben. Info bei *Thomas Bauer*

Region München

Einige schöne Briefe an das Finanzamt

Vor kurzem gab ein Erbe einen Schwung Briefe weiter. Diese, große und kleine Briefe, waren alle an die Finanzämter in München gerichtet.

Wie frankiert man Briefe ans Finanzamt? Mit normalen und wenigen Briefmarken? Das zeigen die meisten der vorliegenden Briefe. Aber es gibt auch besondere Frankaturen. Hier ein paar Abbildungen von Briefen, die durchaus sammelwürdig sind.



Abb. 1. Ein Maxibrief aus dem Jahre 1966 zum Porto von 60 Pfennig. Was klebt man drauf? Nun, der Absender hat 60 Briefmarken zu 1 Pf. der Ausgabe Brandenburger Tor verwendet. Hat er sich dabei was gedacht? Pfennigfuchser? Oder waren die Marken einfach vorhanden.



Abb. 2. 1966. Hier wurden 30 Briefmarken zu je 3 Pf benutzt.



Abb. 3. 1970er-Jahre. Eine Reihe von Briefen ans Finanzamt mit wunderschönen Frankaturen.

Die Finanzämter waren angewiesen, auch un- und teilfrankierte Briefe anzunehmen und das Nachporto zu übernehmen. Hier zwei Beispiele:



Abb. 4. Ein Brief, der 1968 unfrankiert in den Briefkasten beim Postamt auf dem Oktoberfest in München eingeworfen wurde. War das ein Versehen? Er erhielt den Sonderstempel vom 1.10.1970 und wurde mit 60 Pf. Nachgebühr taxiert. Das Finanzamt, also der Steuerzahler, hat diese 60 Pf. an die Post bezahlt.

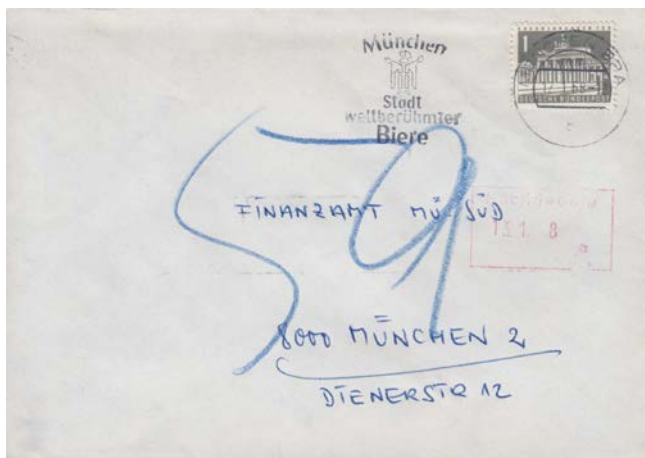


Abb.5. Wohl das schönste Stück. Eine 1 Pf.-Marke auf den Brief und dann ab in den Briefkasten! Das kann nun wirklich kein Versehen sein. Das Finanzamt ist für uns alle wichtig und wir würden uns wünschen, dass es manchmal, besonders bei höheren Beträgen, etwas genauer hinschauen würde. Aber manchmal verstehen Steuerzahler die Bescheide nicht. Vielleicht waren bei diesen Briefen solche Menschen am Werk?

Hans Bergdolt, MBC und PCB

An & Verkauf
Börse -
Großtauschtag
für Briefmarken – Münzen
Telefonkarten – Notgeld
Ansichtskarten & vieles mehr
So. 16. Oktober 2022
von 9-14 Uhr in der
Hauptmoorhalle in
96129 Strullendorf
Info – 0951/23217
Mail: akaiser@arcor.de
www.briefmarkenverein-strullendorf.de



Briefmarken-Sammler Verein
Schwabach e.V.



Briefmarken-Herbst-Tauschtag

Sonntag, den 6. November 2022
von 9:00- 14:00 Uhr

Evangelisches Vereinshaus
Wittelsbacherstraße 4
91126 Schwabach

Tischbestellungen und Informationen:
Hans-Peter Nestler, Tel 09122 85425
info@bsv-schwabach.de

Eisenbahner feiern Drehscheibenfest in Amberg

Mit zweijähriger Verspätung feiert die Amberger Kaolinbahn mit dem Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg e.V. ihr 12-jähriges Jubiläum am 26.6.2022 im Lockschuppen. Vor 2 Jahren, nachdem der BMSV alles fertig geplant hatte, musste die Veranstaltung wegen Corona abgesagt werden.



Der Sonderstempel der Post, gefertigt von E. Tschernich, wurde überarbeitet, mit neuem Datum versehen, beantragt und genehmigt. Das Event Team der Post war vor Ort mit dem Sonderstempel. Beim Drehscheibenfest wurden erstmals Briefmarken individuell Entwurf E. T. mit Eisenbahnmotiven im 10er Bogen mit verschiedenen Motiven angeboten. Dazu wurde ein Sonderumschlag aufgelegt.

Preise des 10er Bogen Briefporto 0,85 € 15,00 € pro Bogen. Belege mit Marke individuell und Sonderstempel 3,00 € plus Porto für den Versand, es kann noch ein kleiner Restbestand angeboten werden. Adresse: Hans Dietmayr, Föhregrund, 792245 Kümmerbruck oder hans.dietmayr@t-online.de

Beim Kinderfest in Amberg am 24.7.22 im Landesgartenschau-gelände, das wie immer sehr gut besucht war, hat unser Jugendgruppenleiter Klaus Schmien nach perfekter Vorbereitung 12.000 Briefmarken, verpackt in Tütchen á 20 Stück, über das Glücksrad an die Kinder verteilt. Als Hauptpreise gab es selbstgefertigte Stofftiere von M. Schmien.

Hans Dietmayr



12 Jahre
Amberger Kaolinbahn e.V.
Drehscheibenfest
26.6.2022



Region Unterfranken

Endlich wieder Würzburger Briefmarkenbörse

Nachdem in den letzten beiden Jahren unsere Briefmarkenbörse leider ausfallen musste, fand am 15. Mai 2022 endlich die 40. Würzburger Briefmarkenbörse im Veranstaltungszentrum Heiligkreuz statt. Die Veranstaltung war zwar nicht ganz so gut besucht wie im Jahr 2019, die 10 Händler und die Verkäufer an den Sammlertischen waren aber überwiegend mit ihren Umsätzen zufrieden.

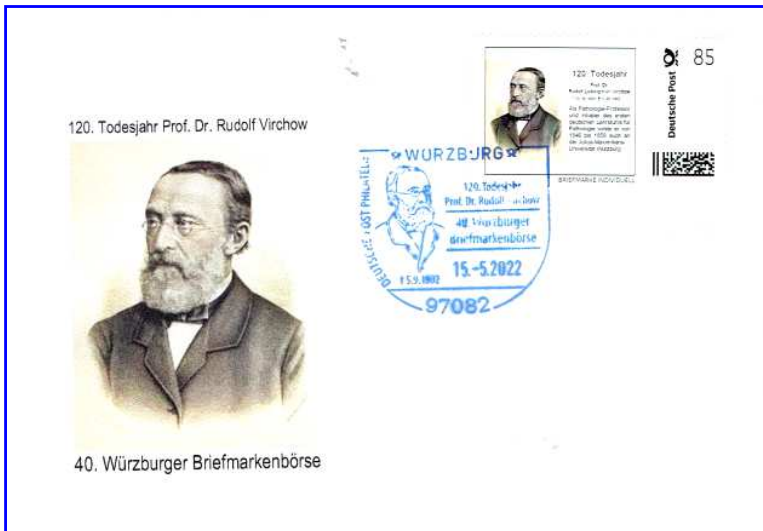
Unserem Neuheitenwart Helmut Stümmer war es nach unzähligen Telefonaten mit viel Aufwand gelungen, ein „Event-Team“ der Deutschen Post mit einem eigenen Verkaufsstand zu unserer Veranstaltung und die Zulassung für einen Sonderstempel zu holen.

Der Sonderstempel und die dazu gehörigen Sonderumschläge hatten das 120. Todesjahr von Prof. Dr. Rudolf Virchow, der viele Jahre an der Würzburger Universität als Mediziner geforscht und gelehrt hat, zum Thema. Auch das „Event-Team“ der Deutschen Post war mit seinem Umsatz zufrieden.

An unserem eigenen Informationsstand bemühten sich wieder Vereinsmitglieder, die Besitzer von Briefmarkensammlungen über deren Wert und die weitere Verwendung aufzuklären. Viele Fragen zu geerbten oder selbst zusammengestellten Sammlungen waren zu beantworten.

Wir waren sehr erleichtert, dass die Briefmarkenbörse wieder durchgeführt werden konnte und hoffen, dass solche Veranstaltungen wieder regelmäßig statt finden werden. 2023 ist unsere Börse für den 7. Mai geplant.

Wolfgang Feeser



Auf Spurensuche in Landsberg am Lech



Unser traditioneller „Münchener Spaziergang“ ist wegen Corona schon zweimal ausgefallen. Nun endlich ist es soweit; am 18. Juni war unser Ziel Landsberg am Lech. Nach dem Zusammentreffen der Nürnberger Sammlerfreundinnen und Sammlerfreunde nahmen wir am Münchner Hauptbahnhof Kurs auf Landsberg am Lech. Auf Grund des 9-Euro-Tickets war der Regionalexpress gut besetzt und nach einem Zwischenhalt in Kaufering kamen wir nach etwa anderthalb Stunden Fahrt in Landsberg an. Am Bahnhof trafen wir noch die restlichen Teilnehmer, die mit dem Auto angereist waren. Die Stadt selbst liegt rund 55 km westlich von München und etwa 38 km südlich von Augsburg und ist das Zentrum des Lechrains, der Grenzlandschaft zwischen Altbayern und Schwaben. Am Hochufer des Lechs liegend, besitzt sie eine gut erhaltene und sehenswerte Altstadt, die wir in den kommenden Stunden trotz der großen Hitze an diesem Tag, erleben durften. Nach einem 15minütigen Fußweg kamen wir zum Hauptplatz (Marktplatz). Er ist das Zentrum der Stadt und zeichnet sich durch eine ungewöhnliche Dreiecksform aus. In seinem Mittelpunkt steht der um 1700 errichtete Marienbrunnen. Im Südwesten des Platzes liegt das ehemalige Ursulinenkloster mit der Klosterkirche nach Plänen von Dominikus Zimmermann. Westlich des Marienbrunnens befindet sich das Alte Rathaus mit seiner prächtigen Rokokofassade, ebenfalls vom kurbayerischen Architekten Dominikus Zimmermann erbaut. Unsere Stadtführerin erzählte uns im Schatten des Gebäudes die mittelalterliche Geschichte der Stadt.





Um 1135 wurde eine Siedlung namens Phetine auf dem späteren Stadtgebiet Landsbergs urkundlich erwähnt, die aber noch kein Stadtrecht hatte. Herzog Heinrich der Löwe verlegte im Jahre 1158 die bedeutende Salzstraße auf eine südlichere Route, wobei er bei Phetine eine Brücke über den Lech bauen ließ. Zum Schutz dieser Brücke errichtete er unter Einbeziehung der Burg Phetine eine neue größere Anlage, genannt „Castrum Landesperch“. Im Schutz dieser Burg entstand eine rasch wachsende Ansiedlung, die schon im 13. Jahrhundert das Stadtrecht erhielt und bald „Landesperch“ genannt wurde. Daraus entwickelte sich die heutige Stadt Landsberg am Lech.

Nach dieser Einführung ging es über den Marktplatz durch die historische Altstadt. Am Schönen Turm machten wir einen Fotohalt. Der Schöne Turm wird auch Schmalzturm genannt und war ein Stadtturm aus dem 13. Jahrhundert, der den Nordosten des Hauptplatzes begrenzt. Weiter ging es über die Alte Bergstraße den Berg hinauf auf das östliche Hochufer. Auf der sehr engen und steilen Straße war bis in die 1950er Jahre



Linksverkehr vorgeschrieben. Südlich der Alten Bergstraße befinden sich die romantisch-pittoreske Häuserzeile des „Hexenviertels“ und der Landsberger Schlossberg. Das Schloss selbst war zwischen 1800 und 1810 abgebrochen worden.

Nach dem Rundgang verabschiedeten wir uns von der freundlichen Stadtführerin und begaben uns auf den „Berg“, um in der Trattoria Italiana unser Mittagessen

einzunehmen. Natürlich hatten wir anschließend Zeit, um uns zu unterhalten, Neuigkeiten auszutauschen und vor allem philatelistische Belege zu tauschen. Unser Abstieg in die Altstadt war dann gegen 15.00 Uhr vorgesehen und so war unser nächstes Ziel das nahe gelegene Bayerntor. Es wurde 1425 als Abschluss des dritten Stadtmauerringes und als Tor nach Osten gebaut.

Seinen Namen hat es daher, weil es in Richtung Bayern zeigt und Landsberg früher als Grenzstadt zwischen Bayern und Schwaben galt. Es ist die größte und schönste Toranlage in Süddeutschland. Nach einer Besteigung auf die 36 Meter hohe Aussichtsplattform hat man bei schönem Wetter einen herrlichen Blick auf die Alpen. Wir gingen aber weiter zum ehemaligen Jesuitengebäude und zur 1754 geweihten Heilig-Kreuz-Kirche. Sie wird auch Malteserkirche genannt.

Weiter ging es bergab zu den Salzstadeln. Im Jahre 1320 wurde der Stadt das Recht gegeben, Salzzölle zu erheben. Auf diese Weise gelangte die Stadt durch den so genannten Salzpfeffing zu einem ansehnlichen Wohlstand. 1353 wurde der erste Salzstadel gebaut; bis zum 17. Jahrhundert waren es insgesamt drei. In diesen Salzstadeln wurde das Salz gelagert und auch verkauft. Im 20. Jahrhundert wurde der Salzstadel von der freiwilligen Feuerwehr als Standort genutzt bis schließlich in den 1990er Jahren die Stadtbücherei Landsberg in den nun so genannten Lechstadel einzog.

Danach ging es weiter in die katholische Filiationkirche St. Johannes am Vorderanger. Die Johanneskirche ist ein kleiner barocker Sakralbau. Die ehemalige Friedhofskirche wurde von Dominikus Zimmermann um 1750 erbaut, der auch am Entwurf der Ausstattung beteiligt war. Die Fresken werden Carl Joseph Thalheimer zugeschrieben.



Nun ging es über das Karolinenwehr auf das andere Ufer des Lechs. Es ist ein vierstufiges Überfallwehr. Rechts der vermutlich 1364 errichteten Wehranlage wird der Mühlbach abgeleitet, der früher Mühlen antrieb und heute zur Stromerzeugung genutzt wird. Das ursprünglich einstufige Wehr wurde durch Hochwasser mehrmals, teils schwer, beschädigt und wurde im 19. und 20. Jahrhundert durch den Einbau weiterer Stufen erweitert.

Unser Spaziergang fand seinen Abschluss beim Besuch des sogenannten Mutterturms. Er wurde von dem Maler, Bildhauer, Musiker, Schriftsteller und Wegbereiter des Automobilsports in Deutschland, Sir Hubert Herkomer (1849 – 1914) zu Ehren seiner

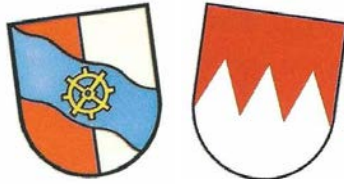


Mutter erbaut, nachdem die Eltern 1877 auf Wunsch der Mutter aus England nach Landsberg zurückgezogen waren. Die Mutter jedoch starb bereits zu Weihnachten 1879. Beim nächsten Besuch 1880 erwarb Herkomer das Grundstück neben dem Wohnhaus der Eltern und begann nach eigenem Entwurf einen 30 Meter hohen Turm errichten zu lassen, was sich aus Kostengründen bis etwa 1887 hinzog. Neben dem Ehrenraum für die Mutter und später auch den Vater war in dem Turm auch Platz für ein Atelier (Bild vorherige Seite).

Nach unserem schweißtreibenden Spaziergang konnten wir uns im idyllischen Garten des Museums bei Kaffee, Kuchen und Eis stärken, um dann noch das kurze Stück zum Bahnhof zurückzulegen. Gegen 18.40 Uhr verließen wir Landsberg am Lech, um nach München zurückzufahren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Sammlerfreund und Reiseführer Kurt Buchholz und seinem französischen Freund Daniel für die hervorragende Organisation und freuen uns schon auf den Ausflug im nächsten Jahr.



Klaus-Peter Binauer



**Fränkischer
Briefmarken-Großtauschtag
mit Münzen und Ansichtskarten**

**Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und
Umgebung e.V.
Nürnberger AK- und Papiersammler-Börse
Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V.
ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.**

**am Sonntag, 2. Oktober 2022
90552 Röthenbach an der Pegnitz**

**Karl-Diehl-Halle,
Werner-von-Siemens-Allee 25
9.00 Uhr – 15.00 Uhr**

**Tischbestellung und Informationen bei
Norbert Graf
Telefon: (0911) 632 53 53, Mobil: 0170-325 89 25
E-Mail: renate_graf@gmx.de**

Postwertzeichen-Sammler-Verein "Siemens" München e.V.
Internet: www.psvsiemens.de

FSV

Briefmarken und Münzen Tauschtag

Sonntag, 12. Februar 2023
geöffnet von 9 bis 14 Uhr

im Anton-Fingerle-Bildungszentrum,
München, Schlierseestr. 47
Eintritt 2 €, für Mitglieder im BDPH frei

Eigener Jugendbereich
Tausende Briefmarken und Belege in der Gratis-Schatzkiste
Beratung und Information durch die
Jungen Briefmarkenfreunde

Imbiss und Getränke

Die Veranstaltung wird nach der Tauschordnung des BDPH e.V. durchgeführt.
Veranstaltungsleiter: Markus Vester, Lerchenstr. 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
info@schwarzenbach-auktion.ch

Kinderhospiz St. Nikolaus

Das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen

Das Kinderhospiz ist dauerhaft auf Spenden angewiesen, denn es gibt in Deutschland nach wie vor leider keine kostendeckende Finanzierung für Kinderhospize. Mit den Spenden wird unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kindern und ihren Familien geholfen. Deshalb findet die Spendenaktion „Kinderhospiz St. Nikolaus“ der Philatelisten auch in diesem Jahr seine Fortsetzung.

Der Verband Oberfränkischer Briefmarkensammlervereine e.V. (V.O.B.) unterstützt die Arbeit des Kinderhospizes inzwischen schon seit dem Jahr 2017 mit dem Verkauf von extra für das Kinderhospiz geschaffenen Briefmarken individuell der Deutschen Post AG. Die Bestellungen kommen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Da diese Briefmarken auch durch die Verwendung des Kinderhospizes für die eigene Post sehr viele Menschen erreichen, die mit Briefmarken immer weniger in Kontakt kommen, wird vielleicht der eine oder andere Empfänger wieder auf das interessante Hobby Briefmarkensammeln aufmerksam gemacht.

Wie schon in den vergangenen fünf Jahren wurde auch in diesem Jahr in gewohnt guter Zusammenarbeit von VOB, dem Kinderhospiz und der Deutschen Post AG ein 10er-Bogen der Marke individuell für den „Tag der offenen Tür 2022“ erstellt. Die Motive für die 10 verschiedenen Marken zu 85 Cent sind wieder von kranken Kindern in der Maltherapie geschaffene Bilder. Eine Briefmarke auf Rolle zum Nennwert von 160 Cent mit einem Foto der Seitenansicht des Kinderhospizes ergänzt in diesem Jahr das Angebot.

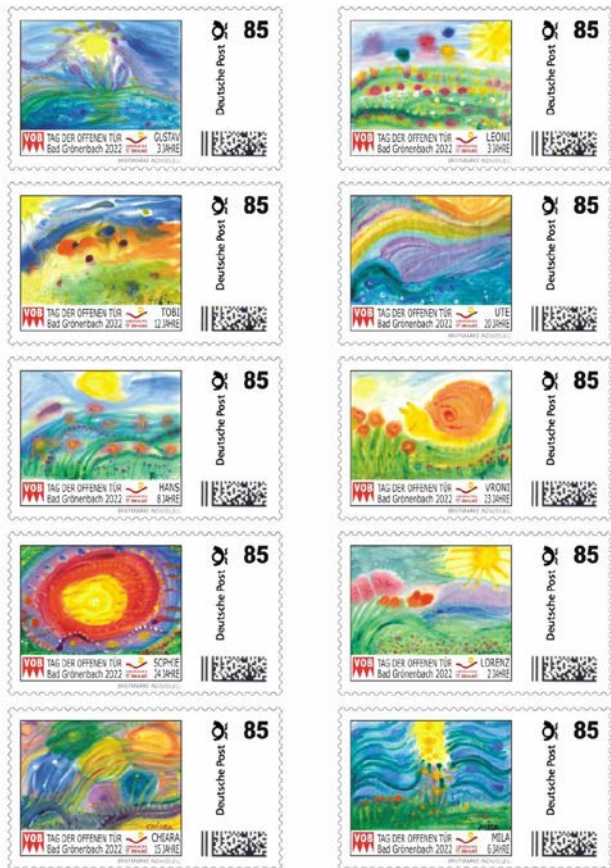
Weitere Informationen zu den genauen Terminen der Veranstaltungen „Tag der offenen Tür“ und zu der Arbeit des Kinderhospizes sind auf der Homepage www.kinderhospiz-nikolaus.de zu finden.

Näheres über die Spendenaktion „Kinderhospiz St. Nikolaus“ sowie über die Bestellmöglichkeit der Marken individuell erhalten Sie bei :

**Dieter Simon, Oberehesberg 13, 95355 Presseck,
E-Mail: simon.oberehesberg@gmx.de**

Der Preis pro 10er-Bogen beträgt: 17 € (8,50 € Frankaturwert + 8,50 € Spende). Die Rollenmarke zu 160 Cent kostet 3,20 € (1,60 € Frankaturwert + 1,60 € Spende).

Der Spendenanteil geht zu 100% an das Kinderhospiz St. Nikolaus – keine Verwaltungskosten oder dergleichen. Was noch zu erwähnen ist: Jeder Bestellung wird ein kleines philatelistisches Geschenk des V.O.B. beigelegt.



10er-Bogen Marke individuell „Tag der offenen Tür 2022“



Rollenmarke individuell „Kinderhospiz St. Nikolaus - Seitenansicht“

Region Oberbayern

BSV TUTMONDO INTERNATIONALER GROSSTAUSCHTAG SALZBURGISCH-BAYRISCHES SAMMLERTREFFEN



6. November 2022 AINRING-MITTERFELDEN
Sporthalle Mitterfelden
Erich-Klößnerweg 1

Ein überaus beliebter, bereits schon zur Tradition gewordener Großtauschtag öffnet am 6.11.2022 von 9 bis 14 Uhr in Mitterfelden/Ainring BRD wieder seine Pforten. 50 Händler mit Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen, Zubehör und vielen anderen Sammlerobjekten präsentieren ihre Ware.

Die Österreichische Post ist mit der Philatagmarke „Ainring – Gemälde 1945“ vor Ort. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

ACHTUNG: Sollten Sie mit der Bahn anreisen, wird Sie unser Shuttledienst gratis vom Bahnhof Freilassing abholen und retour bringen.

Mit aufgestellten Wegweisern werden Sie leicht unser Domizil finden.

Für Speis und Trank wird bestens gesorgt. Um 13.00 Uhr wird wieder die große Tombola mit schönen Preisen durchgeführt (Bitte die Eintrittskarte ausfüllen und beim Infostand abgeben).

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Hannes Eckl, E-Mail hannes.eckl@eon.at

ew print & medien service gmbh

DESIGN ANZEIGEN OFFSETDRUCK INNOVATION
VERLAG CORPORATE IDENTITY WERBETECHNIK DRUCK SEO KOMMUNIKATION&KONZEPTE MEDIENMIX MESSEBAU
NACHHALTIGKEIT ONLINE MARKETING BROSCHÜREN WERBESPOTS
INNOVATION GESCHÄFTSDRUCKSACHEN KLIMAFREUNDLICHES DRUCKEN KONZEPTION LAYOUT PERSONALISIERUNG
MEDIEN LOGOENTWICKLUNG KAMPAGNE PUBLISHING SEO DIRECT MAIL E-MAIL-MARKETING NACHHALTIGKEIT
WERBUNG PRINT ON DEMAND KONZEPTION ETIKETTEN MULTIMEDIA WERBESPOTS
XXL-DRUCK GRAFIK DRUCKVEREDELUNG VIRTUALISIERUNG MEDIENPRODUKTION MEDIENGESTALTUNG
REDAKTION PROSPEKTE FLYER CLOUD WERBUNG PROJEKTMANAGEMENT FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN
MOBILE MARKETING REDAKTION CORPORATE DESIGN SHOP-SYSTEME PROJEKTMANAGEMENT

ew-print.com

Frankfurter Straße 96 – 97082 Würzburg
Tel.: 0931 796330 – info@ew-print.com

Region München

Die Zeiten ändern sich, ein Briefmarkengeschäft zieht um

Sein Ladengeschäft in der Innenstadt Münchens ist eine traditionelle Anlaufstelle für viele Briefmarkensammler, die sich bisweilen in Bayerns Hauptstadt aufhalten. Tilman Dohren weiß es zu schätzen, dass eines der letzten Briefmarkengeschäfte in München allgemein bekannt und beliebt ist. Er hat aber auch miterleben müssen, dass sich der Briefmarkenmarkt in den letzten Jahren nachhaltig verändert hat. Innenstädte und Ladengeschäfte wurden, vornehmlich bedingt durch die Corona-Pandemie jahrelang gemieden. In einer Zeit auch kaum noch stattfindender Vereinstreffen, Tauschtage, Saalauktionen und Briefmarkenmessen hat stattdessen der Online-Handel einen ungeahnten Aufschwung erlebt. Digitalisierung war das neue Zauberwort!

Diesen Herausforderungen muss sich auch Tilman Dohren stellen. Nach ausführlichen Berechnungen und Abwägungen kam er zu dem Entschluss, dass infolge der nachhaltig veränderten Lage und in Anbetracht weiter steigender Mietkosten der Betrieb seines Ladengeschäftes in der Innenstadt Münchens nicht mehr rentabel ist und eine Fortführung langfristig nicht mehr kostendeckend wäre. Außerdem hat sich das Ladengeschäft mittlerweile für seine unternehmerischen Vorhaben als zu klein erwiesen. Auch aus diesem Grund hat er beschlossen, für seinen Briefmarkenhandel einen neuen Standort zu suchen. Dieser steht nun fest: Tilman Dohren hat in München-Perlach, Bayerwaldstraße 7, 3. Stock (geräumiger Aufzug), 81737 München-Perlach in einem Bürogebäude Geschäftsräume gemietet, die noch größer sind als die bisherigen. Dorthin zieht er im Laufe des Dezember 2022 um. Mit seinem umfangreichen Lager an Briefmarken, Belegen, Sammlungen, Münzen und Zubehör bleibt sein Geschäft somit weiterhin für die Münchner Sammlerschaft erhalten. Kundenbesuch ist nach Vereinbarung möglich (Tel. 089-26024089, E-Mail tilman@dohren-briefmarken.de).

Der neue Standort befindet sich ca. 8 Gehminuten entfernt von der S-Bahnstation Perlach, mit der S7 ab Marienplatz in ca. 20 Minuten erreichbar. Außerdem besteht – anders als am Rindermarkt – eine Parkmöglichkeit direkt am Standort.

Etwas verändern wird Tilman Dohren sein Geschäftsmodell. Seinen Fokus richtet Dohren in Zukunft auf den Online-Handel, der in den letzten Jahren den größeren Anteil am Umsatz gewonnen hat. Sein Onlineshop mit derzeit über 27000 Artikeln findet sich im Internet unter www.dohren-briefmarken.com. Es werden laufend neue Angebote gelistet. Einschränkungen möchte Tilman Dohren in Zukunft jedoch sein Sortiment an Zubehör. Wer bei Tilman Dohren Zubehör bestellen möchte wird dies zunächst aber weiterhin über ihn zur Abholung oder Lieferung tun können.

Die Bezieher der MICHEL-Rundschau bittet Tilman Dohren, das Abo ab 2023 beim Verlag selbst zu ordern.

Für uns Sammler ist es natürlich schade, dass Tilman Dohren seine bisherige sehr verkehrsgünstige Lage im Zentrum Münchens aufgeben muss und somit wieder ein Briefmarkengeschäft in der Münchner Innenstadt verschwindet.

Tilman Dohren, Thomas Bauer

Jetzt iss' also amtlich: In Herzogenaurach war Regierungswechsel im Landesverband. Und der neue Chef Thomas Heckel hat gleich ein erstes Signal gsetzt: S'Mittagessen für die Delegierten war frei! Da samma gspannt, was no alles auf uns zukommt, mia kannn a Freud ham!



Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
1/344	Januar 2023	1. Dezember 2022
2/345	Mai 2023	1. April 2023
3/346	September 2023	1. August 2023

**Die neuesten Informationen
des LV Bayern unter
www.lvb-philavereine.de**

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: www.briefmarken-lvbayern.de und www.lvb-philavereine.de

1.Vorsitzender: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

2.Vorsitzender: Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132-4337, E-Mail: robert.eiser@gmx.de

Schatzmeister: Bernhard Zieseimer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: b.zieseimer@t-online.de

Ausstellungswesen und Juroren: Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning, Tel. 08121/253880, E-Mail: t.hoepfner@t-online.de

Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, Tel: 089/23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de

Jugendarbeit: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, ernst@dph.de

Sammlerschutz: NN (vakant)

Forschung/Literatur/Archiv: NN (vakant)

Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern: Thomas Heckel s.o.

Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.: Thomas Heckel s.o.

Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen: Zuständige Regionalbeiräte s.u.

LV aktuell: Thomas Bauer s.o.

Regionalbeiräte:

Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132-4337, E-Mail: robert.eiser@gmx.de

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: [info@geier-](mailto:info@geier-auktionen.de)

[auktionen.de](mailto:info@geier-auktionen.de)
Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail: [pmeierhoefer@t-](mailto:pmeierhoefer@t-online.de)

[online.de](mailto:pmeierhoefer@t-online.de)
Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Küssersbruck, Tel: 09621/81564, hans.dietmayr@t-online.de

Daniel Debler, Adalbert-Stifter-Str. 4, 86637 Wertingen, P 08272-609200, Mobil 0176-21528872, E-Mail: danieldebler@gmx.de

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/, E-Mail: r-binner@t-online.de

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Rahmenlager: Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

Druckerei: ew print & medien service gmbh, Frankfurter Str. 96, 97082 Würzburg, Tel. 0931/796330, [info@ew-](mailto:info@ew-print.com)

Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 112 Vereinen und 3.484 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **Januar, Mai, und September.**

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Dezember, 1. April** und **1. August.**

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: Heft 343 Thomas Bauer s.o., Thomas Heckel s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20,
81739 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de> .

2022

- | | | | |
|------------------------|------------------------------------|-----------------|--|
| 02.10.
2022 | Münchberg | T | Briefmarkensammler-Verein e.V. Münchberg (01166). 9-13 Uhr. Dr. Martin-Luther-Str. 16 „Judo-Halle“. VL: Prof. Dr. Frank Müller, Robischbachweg 31, 95030 Hof (0173-9494805, E-Mail: dr.frank.mueller@hws-vogtland.de). |
| 02.10.
2022 | Röthenbach a.d.
Pegnitz | T | Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung (01070), Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038). 9-15 Uhr. Karl-Diehl-Halle, Werner-von-Siemens-Allee 25. VL: Norbert Graf, Woelckernstraße 22, 91126 Schwabach (0911-6325353, E-Mail: renate_graf@gmx.de). |
| 08.10.
2022 | Rödental | BS
T | Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung e.V. (01085). „45. Oberfrankentauschtag“, 10-16 Uhr, Domänenhalle, Kronacher Straße. VL: Bernd Schneider, Kronacher Str. 11, 96472 Rödental (09563-1219, Fax: 09563-4831, E-Mail: schneider-roedental@t-online.de). |
| 08.10.
2022 | Weiden | T | Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-15 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Herbert Reindl, Pfarrackerstr. 41, 92637 Weiden (0961-26677). |
| 09.10.
2022 | Erlangen | T | Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 9-15 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim, Raum 258-260, Erdgeschoss. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-5310400, E-Mail: u.viedenz@gmx.de). |

09.10. 2022	Moosburg	T	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-15 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
16.10. 2022	Amberg	T	Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-15 Uhr, Raigeringer Str. 15, Zum Kummertbräu. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck (09621-81564, E-Mail: hans.dietmayr@t-online.de).
16.10. 2022	Nördlingen	T	Briefmarkenfreunde Nördlingen e.V. (01061). 9-14 Uhr, Talergasse 2, Goldbachsaal. VL: Sascha Hönle, Nikolaus-Ziegler-Straße 2, 86720 Nördlingen (0151/61483713, E-Mail: sascha.hoenle@myquix.de).
16.10. 2022	Strullendorf	T	Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Andreas Kaiser, Adolf-Kolping-Str. 26, 96050 Bamberg (0951-23217 ab 18 Uhr, E-Mail: akaiser@arcor.de).
23.10. 2022	Cham	T	Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de).
06.11. 2022	Mitterfelden/ Ainring	T	Briefmarkensammlerverein TUTMONDO (Salzburg/ Österreich). 9-14 Uhr, 83404 Mitterfelden/Ainring, Erich-Klöcknerweg 1. VL: Hannes Eckl, Lebenastr. 4a, A 5020 Salzburg (+43-650-5702723, E-Mail: hannes.eckl@aon.at).
06.11. 2022	Schwabach	T	Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 9-15 Uhr, Evangelisches Vereinshaus, Wittelsbacherstr. 4. VL: Hans Peter Nestler, Schmauserstr. 5, 91126 Schwabach (09122-85425, E-Mail: info@bsv-schwabach.de).
06.11. 2022	Schweinfurt	T	BSV Schweinfurt e.v.: (01060). 9-15 Uhr, Friedrich-Stein-Str. 30, Pfarrzentrum St. Kilian. VL: Bernd Winkel, Ringstr. 6, 97456 Dittelbrunn (09725-4230, E-Mail: berndwinkel@gmx.de).
20.11. 2022	Bad Staffelstein	BS T	Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 9-13 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herpich-Platz 6. VL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215 Lichtenfels (09571-4628, E-Mail: gj.lutz@t-online.de).
20.11. 2022	Regensburg	T	Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Günzstr. 2, 93049 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).

**26.11. Kempten
2022**

OffK Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132). 48.
T Briefmarken- und Münzbörse. 9-15 Uhr, Pfarrsaal St. Michael, Memminger Straße 119. VL: Michael Beck, Bodmanstr. 6, 87435 Kempten (0831-5226020, E-Mail: info@beckimmobilien.de), AL: Wolfgang Kirsch, Freudental 6, 87439 Kempten.

2023

**08.01. München
2023**

T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Millöckerweg 1, 82538 Geretsried (08171-2385800, E-Mail: hh.steinig@gmx.de). SD: SP, S.

**12.02. München
2023**

T Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Markus Vester, Lerchenstr. 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn (0171-1011923, E-Mail: Vester.Markus@gmx.de).

**23.04. Osterhofen
2023**

T Briefmarkenfreunde Osterhofen u.U. e.V. (01059). 9-13 Uhr, Seewiesen 6½, Kolpinghaus. VL: Thomas Haug, Benediktinerring 11, 94569 Stephansposching (09935-903885, E-Mail: ithaug@web.de).

**07.05. Würzburg
2023**

T Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „41. Würzburger Briefmarkenbörse“. 9-15 Uhr, Veranstaltungszentrum Heiligkreuz, Hartmannstr. 29. VL: Wolfgang Feeser, Am Sand 23, 97080 Würzburg (0931-45464402, E-Mail: wolfgang-feeser@t-online.de).

**09.07. München
2022**

T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Millöckerweg 1, 82538 Geretsried (08171-2385800, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).

**15.07. Bad Tölz
2022**

BS Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-14 Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Ritthaler, Karlstr. 45, 82377 Penzberg (08856-9079220, Mobil: 0152-29241148, E-Mail: holgerritthaler@gmx.de). SD: SP, S, E.

Ein reiches
Geschenk
für alle
Sammler!



INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE



27. - 29. Oktober 2022
Ulm Messe

briefmarken-messe.de • Täglich ab 10 Uhr